

**W2 Traumatherapie mit Kindern ab dem 3. Lebensjahr -
entwicklungsangepasstes Vorgehen bei der Traumabearbeitung**

Sabine Ahrens-Eipper, Halle (Saale)

Die Verarbeitung traumatischer Ereignisse stellt für Kinder eine große Herausforderung dar. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen leiden häufig an massiven und komplexen Traumafolgestörungen (PTB, Störung mit Trennungsangst, generalisierte Angststörung des Kindesalters, Bindungsstörungen, Depression etc) sodass die Behandlung dringend erforderlich ist, um den Kindern und Jugendlichen den Weg zurück in ein unbelastetes und entwicklungsgemäßes Leben zu ermöglichen.

Seit Mai 2008 bietet die Praxis für Psychotherapie ein intensives ambulantes traumaspezifisches Behandlungsprogramm für Kinder und Jugendliche ab zwei Jahren an. Die Bearbeitung der traumatischen Erlebnisse erfolgt mittels ins sensu Exposition nach Foa und imaginativem Umschreiben nach Schmucker (IRRT). Das Vorgehen für die verschiedenen Altersgruppen soll im Rahmen des Workshops vorgestellt werden. Weiterhin werden die entstandenen Materialien für die Traumatherapie vorgestellt: "Trauma First: Das Seefahrercamp 6-10. Ein Behandlungsprogramm für Kinder mit Traumafolgestörungen" sowie die Materialien zur Psychoedukation mit Kindern nach traumatischen Ereignissen (Drachengeschichte: Der große Schreck, Kinder-Trauma-Karten-Inventar, Hörspiel).